

# Cabaret Voltaire

1916/  
Dossier Workshops 2024

2024

Spiegelgasse 1

8001 Zürich

[www.cabaretvoltaire.ch](http://www.cabaretvoltaire.ch)

# A-A-A-Auftritte auf der Dadabühne. Laugedichte performen im Cabaret Voltaire

## *Das Wichtigste in Kürze*

### Stufen:

Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, Mittel- und Berufsschulen (das Angebot wird auf jeder Stufe individuell angepasst)

### Durchführung:

Januar–Dezember 2024

### Leitung:

Elvira Bättig, Künstlerin und Kunstvermittlerin Cabaret Voltaire

Laura Oswald, Musik- und Bewegungspädagogin und Kunstvermittlerin Cabaret Voltaire

- Anmeldung: [workshop@cabaretvoltaire.ch](mailto:workshop@cabaretvoltaire.ch)
- Workshopdauer: 120 Minuten
- Zeitfenster: Dienstag – Freitag, 8 – 12 Uhr  
Montag, ganztags
- Kosten: Stadt und Kanton: 150 CHF (inkl. ZVV), sonst 200 CHF
- Vorbereitung: Sie können bei Interesse Ihre Klasse auf den Workshop vorbereiten. Impulse finden Sie auf S. 4.

## *Ausschreibung*

Das Cabaret Voltaire im Herzen des Zürcher Niederdorfs ist nicht nur eine historisch bedeutende Stätte, sondern auch heute noch ein aktueller Ort für Kulturschaffende. Im Jahr 1916 wurde hier die weltbekannte Kunst- und Literaturbewegung Dada ins Leben gerufen. Wer kennt Dada nicht? Dadaistische Sprach- Tanzperformances, Collagen, Installationen, Konzeptkunst und Readymades haben hier ihren Ursprung gefunden und prägen bis heute das zeitgenössische Kunstschaffen.

Das dadaistische Lautgedicht erlangte besondere Bekanntheit. Im Verlauf des Workshops erforschen die Schüler\*innen stufengerecht und auf vielseitige Weise solche Lautgedichte und damit die Verbindungen zwischen Sprache, Körper und Stimme. Dabei wird die Rolle der Sprache in unserer Gesellschaft experimentell untersucht und wie sie über die rein semantische Ebene hinausgeht. Die Schüler\*innen haben die Möglichkeit, eigene lautmalerische Gedichte zu schaffen, sei es durch den Einsatz des Zufallsprinzips oder durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen. Zusätzlich üben sie sich im Auftreten, indem sie ihre kreativen Werke präsentieren.

In Zusammenarbeit mit Schule+Kultur, Bildungsdirektion Kanton Zürich.

## *Das Lautgedicht*

Die Dadaist\*innen entdeckten im Lautgedicht eine neuartige Form des künstlerischen Ausdrucks. Als 1916 im Cabaret Voltaire sinnfreie Worte und Sätze mit Masken und Kostümen vorgetragen wurden, reagierte das Publikum empört.

In diesem erfahrungsorientierten Workshop stellen wir uns die Frage: Wie ist die Entstehung des Lautgedichts und der dadaistischen Performance zu verstehen? Welche Entwicklungen führten zu Lautgedichten, und welche Haltungen verbargen sich dahinter? Wir nähern uns den kryptischen Inhalten der Lautgedichte, indem wir den historischen Kontext genauer betrachten und uns damit auseinandersetzen, inwiefern der Erste Weltkrieg und die Mehrsprachigkeit der Dadaist\*innen einen Einfluss auf ihre Entstehung hatte.

Der Workshop fördert die Fähigkeit, über die Systeme «Sprache» und «Kunst» nachzudenken und zu untersuchen, was geschieht, wenn mit diesen Systemen gespielt und experimentiert wird. Wir üben ausserdem das Rezitieren und Aufführen von Texten auf der Bühne und schreiben eigene Lautgedichte. Dabei prüfen wir die Anwendbarkeit der Lautmalerei im gegenwärtigen Kontext.

### *Ablauf*

Wir beginnen in der Künstler\*innenkneipe des Cabaret Voltaires und lernen im Eingangsbereich auf eine spielerische Art die Geschichte des Hauses und die Entstehung von Dada kennen. Die Schüler\*innen machen sich vertraut mit den Begriffen «Installations- und Performancekunst», gefolgt von einem kurzen Rundgang durch das vielseitig genutzte Haus.

Mit einem Beispiel von Hugo Ball nähern wir uns den Lautgedichten an und sammeln erste Erfahrungen im Auftreten auf der Bühne. Durch verschiedene Stimm- und Körperübungen wird der Frage nachgegangen, welche Wirkung die Art des Vortragens auf die Gedichte hat.

Als Höhepunkt des Workshops kreieren die Schüler\*innen ihre eigenen Lautgedichte. Dabei wird, abhängig von der Stufe, entweder das Zufallsprinzip oder aktuelle Themen aus dem Unterricht einbezogen. Hierbei sind Laute, Klänge, nonverbale Ausdrücke und verfremdete Wörter jeglicher Sprachen erlaubt. Anschliessend proben die Schüler\*innen ihre eigenen Lautgedichte und performen sie auf der Dadabühne.

## *Vor-/Nachbereitung*

Für die Unter-/Mittelstufe:

### Vorbereitung

- Film «Das Prinzip Dada» gemeinsam anschauen, um einen ersten Gesamteindruck zur Dada-Bewegung zu erhalten: <https://www.srf.ch/sendungen/school/gestalten-musik/das-prinzip-dada>
- Theaterpädagogische Spiel- und Übungsformen zum Einstimmen fürs Auftreten: <https://phzh.ch/de/Dienstleistungen/materialien-fuers-schulfeld/spielefundus/>
- Passende Themen aus dem Unterricht in den Workshop mitbringen

### Nachbereitung

- Die Schüler\*innen entwickeln ihre eigenen Lautgedichte weiter und erweitern sie durch Instrumente, Choreografien, Theatereinlagen
- Die Schüler\*innen kreieren eigene Gedichte zu Alltagsgegenständen oder ihrem persönlichen Umfeld
- Dada Almanach mit den verschiedenen Gedichten der Dadaist\*innen erkunden

Für die Oberstufe/Mittel- und Berufsschule:

### Vorbereitung

- Film «Das Prinzip Dada» gemeinsam anschauen, um einen ersten Gesamteindruck zur Dada-Bewegung zu erhalten: <https://www.srf.ch/sendungen/school/gestalten-musik/das-prinzip-dada>
- Zürich in den 1910er-Jahren besprechen

### Nachbereitung

- Podcast «Zeitgenössische Perspektiven auf Dada»
- Dada Almanach mit den verschiedenen Gedichten der Dadaist\*innen
- Auseinandersetzung mit Simultangedichten
- Dada International: Dada Paris, Dada New York, Dada Berlin, Readymade

